



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

**Verband Garten-, Landschafts- und  
Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.**

Filderstraße 109/111  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon 0711 975 66-0  
Telefax 0711 975 66-20

info@galabau-bw.de  
www.galabau-bw.de

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **„Landschaftsgärtner-Talentschmiede“ 2021 in Baden-Württemberg**

#### **Soft-Skills – Biodiversität – Baumpflege**

Kirchheim u. T., 13.-16.10.2021. Vier Tage lang durften 20 talentierte baden-württembergische Landschaftsgärtner-Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr sich nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch weiterbilden. Die Teilnahme ist eine echte Auszeichnung, denn nur Azubis mit besten Ergebnissen in der Zwischenprüfung sowie in überbetrieblichen Ausbildungskursen wurden ausgewählt. Ziel dieses vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. geförderten und vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. organisierten Workshops ist die Förderung von besonders engagierten Azubis.

#### **Der Werkzeugkasten der Kommunikation**

Sascha Klein gestaltete den ersten Tag zum Thema „Soft Skills“. Eine reibungslose Kommunikation mit Kunden oder Kollegen hebt nicht nur das Betriebsklima, sondern trägt auch in erheblichen Maß zum wirtschaftlichen Ertrag des Betriebs bei. In Übungen und im Erfahrungsaustausch lernten die Azubis wie man Worthülsen knackt, wie sie mit sich und anderen ok sind und wie sie aktiv zuhören können. Die Herausforderungen in der Kommunikation wurden anhand von Beispielen aus dem Ausbildungsalltag lebendig und im Austausch miteinander konnten Lösungen entwickelt werden.

**Baden-Württembergische Bank**  
70173 Stuttgart  
IBAN DE47 6005 0101 7871 5213 71  
BIC SOLAEST600

**Postbank Stuttgart**  
IBAN DE47 6001 0070 0055 7447 07  
BIC PBNKDEFFXXX

### **Biodiversität im GaLaBau**

Die Themen Biodiversität und Artenvielfalt stehen in der Öffentlichkeit voll im Fokus. Johannes Martin Jeutter, Gärtnerhof Jeutter in Göppingen, machte deutlich, wie stark der Artenverlust bei Insekten, Wirbeltieren und Amphibien in den letzten Jahren gestiegen ist. Die Bedeutung von Gärten im Biotopverbund wächst – und da können Landschaftsgärtner\*innen ihre praktischen Kompetenzen rund um das Grün ausspielen und weiterentwickeln. Die 19 jungen Männer und eine junge Auszubildende lernten, dass man Fledermäuse und Nachtfalter durch nachts blühende Pflanzen wie Nachtkerzen fördert. Angehende Landschaftsgärtner\*innen sind praktisch veranlagt – und so ging es mit Marin Jeutter zur Umsetzung in das Naturschutzgebiet Spielburg in Göppingen, wo die Azubis ein Eidechsenhabitat bauten. Steine, auf denen sich die Eidechsen sonnen können, wurden unter Beachtung landschaftsgärtnerischer, gestalterischer und statischer Aspekte locker geschichtet. Bei so vielen fleißigen Händen konnte gleichzeitig die Sandlege für die Eiablage freigeräumt werden. Auch viele Wildbienenarten, die in erheblichem Maß zur Bestäubung beitragen, nutzen solche Flächen zur Eiablage. Zu guter Letzt wurde auch noch ein Totholzhaufen aufgeschichtet, den Eidechsen ebenfalls als Versteck und Sonnenplatz nutzen, insbesondere wenn Steine noch zu kalt sind. Der Tag wurde durch die Pflege und den Schnitt einer Streuobstwiese komplettiert.

### **Das WWW der Bäume – das Wood Wide Web**

Am dritten Tag ging es um die Frage wie Pflanzen kommunizieren, beispielsweise über das Wood Wide Web im Wald – die Mykorrhiza-Pilze. Wenn die Biodiversität stimmt und viele Arten vorhanden sind, können sich Gleichgewichte einstellen, beispielsweise stoßen Äpfel, die vom Kleinen Frostspanner angefressen werden, Duftstoffe aus, die Kohlmeisen anlocken, denen wiederum Frostspanner sehr gut schmecken. Von großer Bedeutung ist auch, dass Gehölze und Stauden ihren Ansprüchen und Lebensbereichen entsprechend verwendet werden. Wie man dies umsetzen kann, konnten die Azubis bei einer Führung über das Gelände und den Wildobstpfad im Gärtnerhof Jeutter erfahren. Auch die richtige Staudenpflege ist wichtig für die Förderung der Biodiversität. Beispielsweise legt der Großteil der Insekten im Spätsommer die Eier in Gräsern und

Stauden ab. Werden diese jedoch im Herbst oder Winter abgeräumt, können sich keine Larven mehr entwickeln. Zum Schluss wurde unter Beachtung der Lebensbereiche und auch gestalterischer Aspekte sowie mit einer schonenden Bodenbehandlung ein Staudenbeet mit insektenfreundlichen Pflanzen erweitert, u.a. mit *Origanum vulgare*, *Allium schoenoprasum*, *Nepeta x faassenii* und *Molinia*. Johannes Martin Jeutter war voll des Lobes, wie engagiert die Azubis an diesen beiden Tagen Hand in Hand arbeiteten, die Anregungen schnell umsetzten und so in kurzer Zeit zwei Projekte fertig gestellt wurden. Die Grundlage für das Wissen und Können ist gelegt, damit die Azubis das Thema Förderung von Biodiversität in die Gärten der Kunden tragen können.

### **Hoch hinaus und auf die Bäume**

Am letzten Tag gab es einen Einblick in die in die Baumpflege und das Baumklettern. Schon beim Anlegen der Klettergurte wurde es spannend alle lauschten voll konzentriert den Sicherheitsanweisungen. Als vertrauensfördernde Maßnahme sich noch schnell am Boden in die Kurzsicherung hängen – dann ging es hoch in die Bäume. Das entpuppte sich beim ersten Mal als ganz schön schweißtreibend. So war es erholsam, die Baumpfleger um den Ausbilder der Münchner Kletterschule Ralph Mohr bei einem Schwatz oben im Baum nach dem Alltag und den Perspektiven in der Baumpflege auszufragen. Der Aufstieg fiel immer leichter und beim Blick in die glücklichen und stolzen Gesichter, liegt der Gedanke nah, dass der eine oder die andere seine Zukunft in der Baumpflege sieht.

„Es war sehr gut und lehrreich“ lautete das Fazit. Das Engagement und der Ehrgeiz der Azubis zeigte sich auch darin, dass viele Fragen zur Bewerbung für eine Teilnahme am nächsten Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg gestellt wurden. Ob sich bei diesem Workshop vielleicht das Siegerteam 2022 zusammengefunden hat?

Weitere Informationen gibt es beim

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau  
Baden-Württemberg e.V.  
Filderstr. 109/111  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711/ 97566-0  
E-Mail: [info@galabau-bw.de](mailto:info@galabau-bw.de) Internet: [www.galabau-bw.de](http://www.galabau-bw.de)